

	القطع:	Köln: Konrad von Hochstaden
	المتاحف:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات :	Mittelalter, Spätmittelalter
	رقم الارشفة:	18215684

وصف

Obol (Hälbling) zu den bildgleichen Denaren (Pfennigen, Objektnummer 18215680-83), eine der ganz wenigen Obolmünzen dieser Zeit. Der Münztyp wird im allgemeinen den Grafen von Waldeck zugelegt und das Bild des Erzbischofs nicht auf ein erzbischöfliches Münzrecht in Korbach, sondern als Hinweis auf den Kölner Erzbischof als Herzog von Westfalen gedeutet. Sehr ungewöhnlich ist das ungeistliche Attribut des Waldeck/Korbacher Münzzeichens (Perlkreisringel) in der Hand des Erzbischofs, der zudem nur als gewählter, aber noch nicht inthronisierter Erzbischof dargestellt ist. Es fehlen Mitra, Krummstab und Pallium.

Vorderseite: Sitzender Barhäuptiger mit Tonsur (Konrad), in der Rechten Kranz (Perlkreisringel), in der Linken Buch.

Rückseite: Tormauer, darin turmartiges Gebäude. Zu dessen Seiten je eine Rosette auf langem Stab.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Silber; geprägt

قياسات:

Gewicht: 0.50 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 3 h

فعاليات

مُنشأ

متى

1244-1261

من

اين

كورباخ

مُكلف

متى

من

اين

Konrad von Hochstaden (1205-1261)

Owned	متى	
	من	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	اين	
مصور	متى	لويس الأول (840-778)
	من	
	اين	
[العلاقة مع الموقع]	متى	
	من	
	اين	ألمانيا

وسوم

- Geistlicher Fürst
- Obol (MA)/Hälbling
- أواخر العصور الوسطى
- العصور الوسطى
- سلطة
- عمارة
- عملة معدنية
- فضة

الادب

- H. Grote, Die Waldeckschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 5, 1867, 107 Nr. 16.
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 1069 (dieses Stück)..